

Rezensionen

Gusset-Bährer, Sinikka: Demenz bei geistiger Behinderung.
 Ernst Reinhardt, München / Basel, 2. Aufl. 2013, 252 Seiten, € 29,90 (D)

In einer Gesellschaft mit einem hohen Anteil an älteren und alten Mitbürgern treten damit einhergehend zunehmend Demenzerkrankungen auf. Auch Menschen mit geistiger Beeinträchtigung erreichen heutzutage ein höheres Alter und sind von Altersdemenz betroffen. Damit ergibt sich für ihre Betreuung und Unterstützung ein neuer pädagogischer Aufgabenbereich. Das Buch von Sinikka Gusset-Bährer bietet dem Betreuerkreis von alten Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung und einer Altersdemenz wertvolle Informationen zur professionellen und Lebensqualität erhaltenden Begleitung dieser Personengruppe.

Gusset-Bährer führt in die Thematik ein, indem sie verschiedene Formen von Demenz vorstellt. Zu den jeweiligen Fakten führt sie jeweils ein Fallbeispiel der Zielgruppe an. Das Einflechten von Fallbeispielen durchzieht das gesamte Buch und macht die genannten Fakten sehr anschaulich.

Besonders interessant sind die detaillierten medizinischen Daten hinsichtlich der neurobiologischen und neurophysiologischen Vorgänge, die eine Demenz bedingen und in ihrem Verlauf beeinflussen. Ein überwiegend pädagogisch interessierter Leser kann aber auch in leichter Lesart über diese Fakten hinweglesen, ohne dass wesentliche Informationen zum Gesamtbild der Demenz verlorengehen.

Auch das folgende Kapitel, wel-

ches sich umfassend mit der Diagnostik einer Demenz erfasst, ist eine aufschlussreiche Zusammenstellung medizinischer Daten.

Im weiteren Verlauf wird das Erleben einer Demenz von betroffenen Personen und ihrem Umfeld geschildert.

Im Anschluss daran werden konkrete Lebens- und Wohnmodelle für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und Altersdemenz aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden gelungene Vorgehensweisen aus dem anglo-amerikanischen Raum vorgestellt, in denen die Versorgung der betroffenen Personengruppe bereits deutlich professioneller und angemessener ist.

Es folgt die Beschreibung verschiedener therapeutischer Ansätze, welche im Einzelnen mit ihrer Auswirkungen auf den Verlauf und das Leben mit einer Demenz dargestellt werden.

In diesem Zusammenhang wird mehrfach auf die Bedeutung von Bewegung für demenzerkrankte Menschen verwiesen. In zwei Unterkapiteln wird dieses vertiefend erläutert. Vorab wird kurz darauf hingewiesen, wie sich Bewegung auf hirnpfysiologische Vorgänge auswirkt und welche Analogien man dazu hinsichtlich einer Demenz vermutet. Gegeben werden verschiedene Hinweise zur Gestaltung einer sicheren und motivierenden Umwelt, die zu Bewegung einladen soll. Auch wird die Notwendigkeit von erhaltenden und



unterstützenden Bewegungstherapien genannt. Diese Therapien werden allerdings nicht weiter ausgeführt und es werden auch keine konkreten Beispiele genannt, anhand derer der Leser einen Therapieplan gestalten könnte.

Abschließend skizziert die Autorin die Pflege und Palliative Care bei Demenzerkrankungen. Der Umgang mit den Themen Sterben und Tod wird hier in den Fokus gerückt. Den Rahmen bildet das Abschlusskapitel, in dem die Autorin den Aufbau der Versorgungsstruktur für Demenzerkrankte mit geistiger Behinderung reflektiert, indem sie exemplarisch die Bewertung der Betreuung und Pflege durch Sementia Care Mapping – ein evaluatives Verfahren – anführt.

Das vorliegende Buch liefert eine Fülle detaillierter, auf aktueller Forschung beruhender Daten rund um das

Thema Demenz und Demenz bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Es liefert viele Vorschläge zur Bewältigung von Anforderungen in den verschiedenen Lebensbereichen und wie eine Lebensqualität erhaltende Betreuung, Förderung und Unterstützung der Zielgruppe gestaltet werden kann. Es ist jedoch eher als ein Kompendium eines umfangreichen theoretischen Basiswissens angelegt. Konkrete Fördermaßnahmen werden teilweise zwar genannt, aber nicht detailliert ausgeführt. Hier liegt die Aufgabe beim Leser, aufgrund der vorliegenden Daten geeignete Fördermaßnahmen zu gestalten.

Sinikka Gusset-Bährer ist Psychologin und Diplom-Gerontologin, die mit diesem Buch ein Grundlagenwerk für in diesem Bereich tätiges Fachpersonal geschrieben hat. Alle, die mit der Zielgruppe arbeiten, finden hier ein profundes Wissen, welches zur professionellen Unterstützung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und Demenz führen kann. Viele schon erprobte und erfolgreich angewendete Maßnahmen werden vorgestellt und laden zur Umsetzung ein. Die konkrete Ausführung liegt dann beim Leser, der aufgrund seiner Profession das theoretische Wissen in die Praxis umsetzen kann.

Das Buch ist in einer flüssigen Lesart geschrieben und zeigt einen gut strukturierten Aufbau.

Insgesamt ein gelungenes und empfehlenswertes Werk, das durch seine Komplexität allen Berufsgruppen, die mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und einer Demenz arbeiten, ein profundes Wissen auf anschauliche Weise vermittelt.

Gabriela Schlünz

DOI 10.2378 / motorik2014.art15d